Landespressestelle Vorarlberg
informiert

Pressefoyer – Dienstag, 28. Februar 2012

Millionen-Investitionen für den Bodenschatz Wasser

Förderschwerpunkte 2012 des Landes Vorarlberg in der Wasserwirtschaft

mit

Landeshauptmann Mag. Markus Wallner
Landesrat Ing. Erich Schwärzler
(Wasserwirtschaftsreferent der Vorarlberger Landesregierung)
DI Thomas Blank
(Vorstand der Abteilung Wasserwirtschaft im Amt der Landesregierung)

Amt der Vorarlberger Landesregierung Landespressestelle Landhaus A-6901 Bregenz
Tel: +43(0)5574/511-20135 Fax: +43(0)5574/511-20190 DVR 0058751
E-Mail: presse@vorarlberg.at www.vorarlberg.at Hotline: +43(0)664/6255668 oder +43(0)664/6255667

Millionen-Investitionen für den Bodenschatz Wasser

Pressefoyer, 28. Februar 2012

Die Vorarlberger Landesregierung hat für das Jahr 2012 wieder wichtige Investitionen und Projekte in der Wasserwirtschaft beschlossen. "Unsere Ziele lauten: Trinkwasserversorgung sichern, Abwässer sammeln und reinigen, um Bäche und Flüsse rein zu halten und die Siedlungsräume bestmöglich gegen Hochwasser schützen", so Landeshauptmann Markus Wallner und Landesrat Erich Schwärzler. Insgesamt werden heuer 92,8 Millionen Euro in Vorarlberger Projekte investiert, davon kommen 18,2 Millionen Euro vom Land.

Wasser ist Vorarlbergs wichtigster Bodenschatz, zugleich aber auch jenes Element, von dem die größten Naturgefahren ausgehen. Das Land hat sich gemeinsam mit dem Bund und den Gemeinden ein sehr intensives Programm vorgenommen, um die in der Vorarlberger Wasserwirtschaftsstrategie bis zum Jahr 2015 definierten Ziele zu erreichen. LH Wallner: "An diesen Investitionsschwerpunkten halten wir fest. Denn dass wir sauberes Trinkwasser genießen können, dass Abwässer in geklärtem Zustand wieder in den natürlichen Kreislauf zurückfließen und dass Hochwassergefahren aktiv und vorbeugend begegnet wird – all das ist keine Selbstverständlichkeit. Das ist ein Stück Lebensqualität, das es in den meisten Ländern dieser Erde nicht bzw. nicht in diesem Maße gibt."

Hochwasserschutz: Mehr Raum für Gewässer und Hochwasser

Intakter Hochwasserschutz ist eine maßgebliche Grundlage für die Entwicklung der Siedlungs- und Wirtschaftsräume entlang der Fließgewässer und in den gebirgigen Landesteilen Vorarlbergs, so Landesrat Schwärzler: "Hochwassrschutz ist Lebensraumschutz. Wir haben mittlerweile in den meisten Gebieten des Landes ein hohes Maß an Sicherheit erreicht und arbeiten gemeinsam mit den Städten und Gemeinden an weiteren Verbesserungen."

Bei der Planung und Umsetzung von Projekten befolgt die Wasserwirtschaftsabteilung des Landes die Grundsätze des modernen Hochwasserschutzes: "Mehr Raum für die Gewässer", lautet die generelle Zielsetzung. Das hilft auch der Ökologie der Gewässer. Deshalb werden die natürlichen Hochwasserüberflutungsräume wo es geht erhalten, wo erforderlich werden neue Rückhalteräume geschaffen.

In den dicht besiedelten Tallagen Vorarlbergs haben nicht alle Gewässer einen naturnahen Zustand. Eine wichtige Aufgabe ist es deshalb auch, die ökologischen Funktionen der Fließgewässer wo möglich wieder zu verbessern.

Die wichtigsten Hochwasserschutzprojekte im Jahr 2012:

Bregenzerache in Au-Schrecken:
Bauzeit: November 2011 – Oktober 2012
Kosten 2012: 2,6 Millionen Euro
Maßnahmen: Fortsetzung des Ausbauprojektes nach dem Hochwasser 2005; Erhöhung der Abflusskapazität von 180 auf 230 m³/s durch Profilerweiterung

Rheintalbinnenkanal in Hohenems, Altach, Götzis:
Bauzeit: Herbst 2012 – Dezember 2014
Kosten 2012: eine Million Euro
Maßnahmen: Herstellung eines Rückhalteraumes für 330.000 m³ im Bereich Altach/Götzis; Profilvergrößerung des Rheintalbinnenkanals in Hohenems zur Absenkung des Hochwasserspiegels

Ill in Bludesch:
Bauzeit: Juli 2011 – November 2013
Kosten 2012: 4,0 Millionen Euro
Maßnahmen: Bau von vier Hochwasserrückhaltebecken mit einem Gesamtvolumen von 600.000 m³

Ill in Frastanz, Nenzing, Satteins, Schlins:
Für das Projekt wird heuer eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Diese soll bis Jahresende abgeschlossen werden.
Voraussichtliche Bauzeit für alle fünf Etappen: Frühjahr 2013 – 2020
Kosten: 36,0 Millionen Euro (geschätzt)
Maßnahmen: Ausleitungsbauwerk mit Autobahnunterführung, Herstellung eines Rückhalteraumes für 1,2 Mio m³, Aufweitung der Ill, Hochwasserschutzdamm für Siedlung Frastanz-Sonnenheim und Objekte in Satteins, Verbesserung des ökologischen Zustandes

Zur Verbesserung des ökologischen Zustandes der Lutz ist ein Projekt im Bereich Ludesch/Thüringen/Bludesch in Umsetzung. Die Investitionskosten im Jahr 2012 betragen 2,5 Millionen Euro

Diese Projekte sind ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der Ziele der Wasserwirtschaftsstrategie. Bis 2015 sollen 1200 ha Siedlungsfläche vor einem 100jährlichen Hochwasser geschützt werden. Dabei wird auch der Grundsatz des Hochwasserrückhaltes verfolgt, um für die Unterlieger keine Verschlechterung zu erreichen. Das gilt etwa für die wichtigen Projekten am Rheintalbinnenkanal und an der Ill. Darüber hinaus wird der Anteil der Gewässer in gutem ökologischen Zustand verbessert.

Versorgung mit sauberem Trinkwasser sicher stellen

Die Ansprüche an die Trinkwasserversorgung sind in den letzten Jahrzehnten enorm gestiegen: Hygienisch einwandfreies Trinkwasser, zeitgemäße technische Infrastruktur, gut ausgebildete Fachkräfte und permanentes Qualitätsmanagement sind die Anforderungen an ein Wasserversorgungsunternehmen.

Die Versorgungsstruktur in Vorarlberg ist auf Grund der historischen Entwicklung weitestgehend dezentral. Es bestehen 85 Gemeindeanlagen, drei Wasserverbände und ca. 100 Wassergenossenschaften.

Die dezentrale Struktur bedingt auch sehr hohe Investitionen in die Anlagen. Heuer werden für Neubau und Anpassung an den Stand der Technik bei kommunalen, genossenschaftlichen und Verbandsanlagen insgesamt rund 26,8 Millionen Euro ausgegeben. Die Investitionsschwerpunkte liegen in folgenden Gemeinden: Bezau (600.000 Euro), Bludenz (830.000 Euro), Lech (980.000 Euro), Lustenau (eine Million Euro), Warth (1,3 Millionen Euro) und Trinkwasserverband Rheintal (1,1 Millionen Euro).

Neben vielen anderen Maßnahmen werden folgende wichtige Projekte in den Talschaften des Landes heuer begonnen oder umgesetzt:

<u>Wassergenossenschaft Marul in Raggal:</u>
Maßnahme: Erweiterung des Versorgungsbereiches der Wassergenossenschaft Marul und Einbindung einiger Kleinversorger mit schlechter Wasser- und Anlagenqualität; Errichtung von Quellableitungen, Verteilleitungen und Hochbehälter
Kosten: 1,38 Millionen Euro

<u>Wasserversorgung Laterns:</u>
Maßnahme: Die Gemeinde hat die Versorgungsgebiet von drei Wassergenossenschaften übernommen; Sanierung Bestandsanlagen, Fassung Quelle, Verlegung Verbindungsleitung, Errichtung Trink- und Löschwasserleitung, Errichtung einer zentralen Mess-, Steuerungs- und Überwachungsanlage
Kosten: 1,08 Millionen Euro

<u>Wasserversorgung Silbertal:</u>
Maßnahme: Die Gemeinde übernimmt die Anlagen der ehemaligen Wassergenossenschaft Kristberg; Errichtung Hochbehälter, Verlegung Trink- und Löschwasserleitung sowie Quellableitung, Errichtung einer zentralen Mess-, Steuerungs- und Überwachungsanlage
Kosten: 1,74 Millionen Euro

Abwasserentsorgung: Fast alle Haushalte angeschlossen
Für den Bau von Kanalisationen und Kläranlagen sind im Jahr 2012 insgesamt 25,5 Millionen Euro vorgesehen. Investitionsschwerpunkte sind zum einen die Kanalanlagen der Gemeinden Lustenau (4,5 Millionen Euro), Dornbirn (drei Millionen Euro), Götzis (1,2 Millionen Euro), Raggal (eine Million Euro), Dünserberg (900.000 Euro), Hard, Klaus, Lauterach, Egg, Feldkirch (jeweils rund 800.000 Euro) sowie der Abwasserverbände Region Bludenz (900.000 Euro) und Vorderland (700.000 Euro), zum anderen die Anpassung der Abwasserreinigungsanlage des Abwasserverbandes Hofsteig (2,0 Millionen Euro).

Allgemeine Wasserwirtschaftliche Planungen
Neben den konkreten Baumaßnahmen werden in der Wasserwirtschaft zahlreiche Studien und Konzepte erstellt. Ein Schwerpunkt ist die Ausarbeitung von Gefahrenzonenplänen, etwa für Lochau/Hörbranz, Hohenems/Altach und Schnifis/Schlins. Einzugsgebietsbezogene, interdisziplinäre Gewässerentwicklungskonzepte werden an der Ill und am Unterlauf der Bregenzerach fertiggestellt.

(wasser2012.pku)